

**Von:** Detlef Burhoff <newsletter@burhoff.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 9. Mai 2021 10:11  
**An:** newsletter@burhoff.de  
**Betreff:** Newsletter 12/2021: 25 neuere Entscheidungen online, Schwerpunkt: StPO/Pflichtverteidigung

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Blog Veröffentlichungen ▾ Bücher ▾ **2 neu** Rechtsprechung ▾ RVG ▾ Service ▾ Bestellung

**Detlef Burhoff**  
**Rechtsanwalt, Richter am OLG a.D.**

**26789 Leer, den 09.05.2021**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
hallo lieber Newsletter-Bezieher,*

heute berichte ich über folgende Erweiterungen bzw. Änderungen auf Burhoff online - [www.burhoff.de](http://www.burhoff.de) - :

In den letzten Wochen sind 25 Entscheidungen auf der Homepage eingestellt worden, der Schwerpunkt liegt wieder deutlich bei den Entscheidungen zur StPO und dort beim Recht der Pflichtverteidigung. Zudem weise ich noch einmal auf die beiden Neuerscheinungen: RVG-Kommentar und OWi-Handbuch, hin.

#### **OWi**

**Messunterlagen, Einsichtsrecht, Messreihe**  
**AG Landstuhl, Urt. v. 08.04.2021 – 2 OWi 4211 Js 2936/21**

1. Es gibt keinen Grundsatz, dass die Erhebungsdaten eines standardisierten Verfahrens der Geschwindigkeitsmessung stets gespeichert werden müssen.
2. Inhaltlich ist dem Betroffenen vor der Hauptverhandlung zwar voller Einblick in die Messung betreffende Unterlagen oder Daten zu gewähren, um sie ggf. sachverständig überprüfen zu lassen. Ein Anspruch auf Einsicht in die gesamte Messreihe besteht dabei jedoch nicht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6255.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6255.htm)

#### **OWi**

**Geldbuße, Feststellungen, wirtschaftliche Verhältnisse**  
**OLG Braunschweig, Beschl. v. 13.04.2021 – 1 Ss (OWi) 103/20**

1. Im Anwendungsbereich der Bußgeldkatalogverordnung zwingt die Amtsaufklärungspflicht das Tatgericht nur dann dazu, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betroffenen festzustellen, wenn in Bezug auf diese konkreten Anhaltspunkte für Besonderheiten vorliegen oder das Tatgericht ein Abweichen von der Regelgeldbuße auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betroffenen stützt.
2. Die Amtsaufklärungspflicht des Tatrichters bezüglich der wirtschaftlichen Verhältnisse wird regelmäßig erst durch eigenen Sachvortrag des Betroffenen ausgelöst.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6256.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6256.htm)

#### **OWi**

**Anhörungsrüge, Erhebung, Generalstaatsanwaltschaft**  
**OLG Frankfurt am Main, Beschl. v. 22.09.2020 - 1 Ss-OWi 72/20**

Die Anhörungsrüge kann lediglich von demjenigen erhoben werden, der Träger des grundrechtsgleichen Rechts nach Art. 103 Abs. 1 GG ist. Die Generalstaatsanwaltschaft ist im Revisions- und Rechtsbeschwerdeverfahren indes nicht jedermann im Sinne des Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6257.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6257.htm)

#### **StPO**

##### **Nebenklägerbeistand, Bestellungsvoraussetzungen OLG Hamm, Beschl. v. 09.03.2021 – 4 Ws 35/21**

Der Anspruch auf Bestellung eines anwaltlichen Beistands besteht bereits dann, wenn auch nur die geringe Möglichkeit besteht, dass der Angeklagte ein Delikt i.S.v. § 397a Abs. 1 StPO begangen hat und seine Verurteilung deswegen in Betracht kommt bzw. die Verurteilung wegen einer Nebenklagestraftat rechtlich möglich erscheint. Eine Beistandsbestellung kann nur dann ausscheiden, wenn bereits nach der Darstellung des Nebenklägers seine unmittelbare Rechtsbeeinträchtigung ausscheidet oder - nach allgemeinen Grundsätzen - die Wahrnehmung des Rechts der Beistandsbestellung rechtsmissbräuchlich ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6259.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6259.htm)

#### **StPO**

##### **Akteneinsicht, Nebenkläger, Aussage-gegen-Aussage LG Köln, Beschl. v. 29.01.2021 - 120 Qs 3-4/20**

Bei einer sog. Aussage-gegen-Aussage-Konstellation wird im Zweifel jedenfalls dann von einer Gefährdung des Untersuchungszwecks im Sinn von § 406e Abs. 2 Satz 2 StPO auszugehen sein, wenn die Aussage des Belastungszeugen das einzige oder nach dem Ermittlungsergebnis belastbarste Beweismittel ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6258.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6258.htm)

#### **StPO**

##### **Akteneinsicht, Verletzter, Fortwirkende Beeinträchtigung, Beschwerde OLG Saarbrücken, Beschl. v. 18.01.2021 – 1 Ws 4/21**

1. Vor der Entscheidung über die Gewährung von Akteneinsicht an den Verletzten ist der Beschuldigte regelmäßig anzuhören.
2. Hat der Verletzte tatsächlich Einsicht in die Akten genommen, ist die vorangegangene richterliche Anordnung der Akteneinsicht prozessual überholt. Die hiergegen gerichtete Beschwerde des Beschuldigten ist daher grundsätzlich unzulässig.
3. Der Verstoß gegen das Recht des Beschuldigten auf rechtliches Gehör begründet für sich allein die Zulässigkeit der Beschwerde nicht. Dies ist vielmehr nur dann der Fall, wenn ein anerkannter Ausnahmefall (Wiederholungsgefahr, fortwirkende Beeinträchtigung, tiefgreifender Grundrechtseingriff) vorliegt.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6260.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6260.htm)

#### **StPO**

##### **Wiederholtes Wiedererkennen, Urteilsgründe, Anforderungen OLG Zweibrücken, Beschl. v. 14.01.2021 - 1 OLG 2 Ss 54/20 u. 55/20**

Einem wiederholten Wiedererkennen in der Hauptverhandlung kommt regelmäßig lediglich ein eingeschränkter Beweiswert. Das Tatgericht ist deshalb gehalten, die Zuverlässigkeit des Erinnerungsvorgangs näher zu belegen und sich hierbei auch eingehend mit denjenigen Umständen zu befassen, die gegen die Verlässlichkeit des Wiedererkennen sprechen können.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6243.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6243.htm)

**StPO**  
**Pflichtverteidiger, Strafvollstreckungsverfahren**  
**LG Braunschweig, Beschl. v. 24.03.2021 - 9 Qs 68/21**

Zur Bestellung eines Pflichtverteidigers im Strafvollstreckungsverfahren.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6245.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6245.htm)

**StPO**  
**Pflichtverteidiger, Strafvollstreckungsverfahren**  
**LG Düsseldorf, Beschl. v. 20.04.2021 - 4 Qs 8/21**

Ein Fall notwendiger Verteidigung entsprechend § 140 Abs. 2 StPO liegt im Vollstreckungsverfahren insbesondere vor, wenn die Schwere der Tat oder die Schwierigkeit der Sach- oder Rechtslage oder die Unfähigkeit des Verurteilten, seine Rechte sachgemäß wahrzunehmen, das gebietet.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6246.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6246.htm)

**StPO**  
**Pflichtverteidiger, Straferwartung, Gesamtstrafe**  
**LG Leipzig, Beschl. v. 14.04.2021 - 6 Qs 29/21**

Unter Beachtung der früheren Rechtsprechung zum Rechtsbegriff der Schwere der Tat gibt eine Straferwartung von einem Jahr Freiheitsstrafe in der Regel Anlass zur Beiordnung eines Verteidigers, wobei diese Grenze auch gilt, wenn sie nur wegen einer erforderlichen Gesamtstrafenbildung erreicht wird.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6248.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6248.htm)

**StPO**  
**Pflichtverteidiger, nachträgliche Bestellung**  
**LG Bielefeld, Beschl. v. 16.04.2021 - 2 Qs 138/21**

Eine nachträgliche, rückwirkende Bestellung des Rechtsanwalts als Pflichtverteidigerin kommt nicht in Betracht. Dies gilt auch ungeachtet der Tatsache, dass der Beiordnungsantrag ggf. rechtzeitig gestellt wurde und auch in der Sache Erfolg gehabt hätte. Denn die Bestellung des Pflichtverteidigers dient nicht dem Kosteninteresse des Betroffenen oder seines Verteidigers, sondern verfolgt allein den Zweck, im öffentlichen Interesse dafür zu sorgen, dass ein Betroffener in schwerwiegenden Fällen rechtskundigen Beistand erhält und der ordnungsgemäße Verfahrensablauf gewährleistet ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6244.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6244.htm)

**StPO**  
**Pflichtverteidiger, nachträgliche Gesamtstrafenbildung**  
**LG Koblenz, Beschl. v. 31.03.2021 - 10 Qs 20/21**

Zur Beiordnung eines Pflichtverteidigers in den Fällen einer ggf. erforderlichen nachträglichen Gesamtstrafenbildung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6247.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6247.htm)

**StGB/Nebengebiete**  
**Wohnungseinbruchsdiebstahl, Versuch, Ansetzen zur Tatbestandsverwirklichung**  
**LG Nürnberg-Fürth, Beschl. v. 15.04.2021 – 12 Qs 18/21**

Zu einem Wohnungseinbruchsdiebstahl setzt noch nicht unmittelbar an, wer – ohne Einbruchswerkzeug mit

sich zu führen – erst einige wenige Leitersprossen erklimmt, um einen im ersten Obergeschoss liegenden Balkon zu erreichen und von dort aus nach Aufbrechen der Balkontür die Wohnung zum Zwecke des Diebstahls zu betreten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6242.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6242.htm)

### **Verwaltungsrecht**

**Transport, Fesselung, Durchsuchung, Vollständiges Entkleiden  
VG Braunschweig, Urt. v. 02.12.2020 - 5 A 65/20**

Zur Zulässigkeit des vollständigen Entkleidens eines Gefangenen und zur Zulässigkeit der Untersuchung sämtlicher Körperöffnungen, sowie des Anlegens von Gehörschutz, Sichtschutz und Spuckhaube auf dem Transport.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6250.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6250.htm)

### **Verwaltungsrecht**

**Fahrerlaubnisentziehung, Epilepsie, Anfallsfreiheit  
OVG Bremen, Beschl. v. 08.04.2021 – 1 B 120/21**

Im Falle einer Epilepsie liegt die Fahreignung für Fahrzeuge der Gruppe 2 ausnahmsweise nur dann vor, wenn eine Anfallsfreiheit von 5 Jahre besteht und keine Antiepileptika mehr eingenommen werden müssen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6251.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6251.htm)

### **Zivilrecht**

**Desinfektionskosten, Ersatz, Corona-Pandemie  
AG Hannover, Urt. v. 10.02.2021 - 431 C 9575/20**

1. Kosten für die Desinfektion des Fahrzeuges bei dessen Reparatur sind als Schadensersatz nicht zu erstatten, wenn es sich lediglich um sogenannte Allgemeinkosten handelt, die im Wesentlichen dem Schutz der Mitarbeiter der Werkstatt dienen.
2. Außerdem sind diese Maßnahmen dem allgemein Lebensrisiko zuzurechnen und nicht mehr adäquat kausal auf den Unfall zurückzuführen, so dass aus diesem Grund kein Schadensersatz zu erstatten ist.
3. Insoweit greifen zu Gunsten des Geschädigten auch nicht die Grundsätze des Werkstatttrisikos ein, da schon aus Rechtsgründen kein Schadensersatzanspruch besteht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6263.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6263.htm)

### **Zivilrecht**

**Desinfektionskosten, Ersatz, Corona-Pandemie  
AG Aachen, Urt. v. 25.11.2020 - 116 C 123/20**

1. Kosten für die Desinfektion eines Fahrzeuges nach einer durchgeführter Reparatur sind in der Kaskoversicherung als erforderliche Maßnahmen zur Beseitigung des Schadens zu erstatten.
2. Es handelt sich nicht nur um Allgemeinkosten, sondern auch einen Aufwand zum Schutz des Kunden.
3. Ein Betrag i.H.v. 73 € liegt dabei im vertretbaren Rahmen der üblichen Vergütung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6264.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6264.htm)

### **Zivilrecht**

**Mietwagenkosten, älteres Fahrzeug, Herabstufung  
LG Freiburg, Urt. v. 18.03.2021 – 3 S 98/20**

Bei der Ermittlung der objektiv erforderlichen Mietwagenkosten nach § 249 BGB i.V.m. § 287 ZPO ist die Herabstufung um eine Mietwagenklasse jedenfalls bei einem zehnjährigen Fahrzeug zulässig.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6265.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6265.htm)

### **Gebühren**

**Terminsvertreter, Pflichtverteidiger, Grundgebühr, Verfahrensgebühr, Pauschgebühr  
OLG Jena, Beschl. v. 14.04.2020 - (S) AR 62/20**

Dem wegen der Abwesenheit des verhinderten Pflichtverteidigers für einen Hauptverhandlungstermin beigeordnete Verteidiger steht als Vergütung für seine Tätigkeit als sogenannter Terminsvertreter nicht nur die Terminsgebühr zu, sondern auch die Grundgebühr und die entsprechende Verfahrensgebühr zu.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6261.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6261.htm)

### **Gebühren**

**Einziehung, zusätzliche Verfahrensgebühr, Beratung  
LG Aachen, Beschl. v. 01.04.2021 – 60 Qs 7/21**

1. In strafprozessualen Kostenfestsetzungsverfahren besteht eine Abhilfemöglichkeit nicht. Ein gleichwohl erlassener Nichtabhilfebeschluss ist im Hinblick hierauf (deklaratorisch) aufzuheben (Anschluss an OLG Rostock, Beschl. v. 30. April 2018 - 20 Ws 78/18).
2. Im zeitlichen Anwendungsbereich der §§ 73 ff. StGB i.d.F. des Gesetzes zur Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung vom 13. April 2017 (BGBl. I S. 872) kommt es auf den Strafcharakter der (Einziehungs-)Maßnahme für Entstehung der Gebühr nach Nr. 4142 RVG-VV nicht mehr an, vielmehr kann die Gebühr für alle Maßnahmen nach §§ 73 ff. StGB n.F. anfallen.
3. Für den Anfall der Gebühr nach Nr. 4142 RVG-VV genügt jede Tätigkeit des Rechtsanwalts, die dieser im Zusammenhang mit der Einziehung erbringt. Die Gebühr wird daher bereits durch die außergerichtliche nur beratende Tätigkeit des Rechtsanwalts ausgelöst. Es genügt insoweit, dass der Rechtsanwalt eine beratende Tätigkeit darlegt und anwaltlich versichert. Erforderlich ist darüber hinaus, dass im Zeitpunkt der Beratung eine Einziehung in Betracht kam bzw. nach Aktenlage geboten war, ernsthaft in Betracht kam bzw. nahe lag. Hiervon ist immer dann auszugehen, wenn aufgrund der Aktenlage mit einem Einziehungsantrag in der Hauptverhandlung zu rechnen war oder weil in der Anklage die Einziehung beantragt worden ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6262.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6262.htm)

### **Gebühren**

**Terminsgebühr, Bemessung, Rahmengebühr  
OLG Oldenburg, Beschl. v. 12.2.2021 – 1 Ws 41/21**

Zur Bemessung der Terminsgebühr für den Wahlanwalt für einen Hauptverhandlungstermin bei der Strafkammer.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6249.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6249.htm)

### **Corona**

**Corona, Ansammlungsverbot, Bußgeldbewehrung  
OLG Oldenburg, Beschl. v. 13.04.2021 – 2 Ss (OWi) 91/21**

§ 28 IfSG in der Fassung vom 27. März 2020 ist hinsichtlich einer Beschränkung von Ansammlungen eine ausreichende Rechtsgrundlage für eine bußgeldbewehrte Landesverordnung (hier: Nds. VO zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus vom 17. April 2020; Abgrenzung zu VerfGH Thüringen, Urt. v. 1.3.2021 - 18/20).

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6252.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6252.htm)

## Corona

### **Aufenthaltsverbot, Bußgeldbewehrung, Mindestabstand OLG Karlsruhe, Beschl. v. 27.04.2021 – 2 Rb 34 Ss 198/21**

1. Das Infektionsschutzgesetz enthält mit den in §§ 28, 32, 73 Abs.1a Nr. 24 getroffenen Regelungen eine ausreichende, verfassungskonforme Ermächtigung für die in § 3 Abs.1 CoronaVO BW angeordnete Beschränkung des Aufenthalts im öffentlichen Raum und deren Bußgeldbewehrung in § 9 Nr. 1 CoronaVO BW.
2. Das Verbot des gemeinsamen Aufenthalts mit mehr als einer nicht dem eigenen Haushalt zugehörigen Person im öffentlichen Raum ist im Hinblick auf den durch die gesetzliche Ermächtigung gezogenen Rahmen dahin auszulegen, dass es nur Zusammenkünfte erfasst, bei denen der Mindestabstand von 1,5 Metern unterschritten wird.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6253.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6253.htm)

## Corona

### **Corona, Masketragen, Hauptverhandlung, Verteidiger, Attest LG Chemnitz, Beschl. v. 12.04.2021 – 4 Qs 108/21**

1. Rechtsgrundlage für die Anordnung einer Maskenpflicht in der Hauptverhandlung sind die §§ 238 Abs. 1 StPO, 176 GVG.
2. Eine solche Anordnung ist zur Verhinderung der Ansteckung mit dem Corona-Virus geeignet und geboten.
3. Ein ärztliches Attest zur Befreiung von der Maskenpflicht darf sich nicht pauschal auf medizinische Gründe beschränken, sondern muss zur Glaubhaftmachung Tatsachen zum Beleg dieser Feststellung aufweisen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6254.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6254.htm)

## Corona

### **Corona, Maskenpflicht Hauptverhandlung, Sitzungspolizei, Abtrennung, Aussetzung, Kostentragungspflicht Verteidiger OLG Celle, Beschl. v. 15.04.2021 - 3 Ws 91721**

1. Eine auf § 176 GVG gestützte Anordnung, zum Schutz vor einer Covid19-Infektion in der Hauptverhandlung eine medizinische Maske zu tragen, ist regelmäßig nicht zu beanstanden.
2. Eine grundlose Weigerung des Verteidigers, dieser Anordnung zu folgen, kann eine Aussetzung des Verfahrens und hiernach eine Kostentragungspflicht nach § 145 Abs. 4 StPO zur Folge haben.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/6241.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/6241.htm)

Der **Werbeblock** enthält folgende **Hinweise**:

An der Spitze der Hinweise noch einmal unsere **Neuerscheinungen**

Ich beginne mit:

**Burhoff/Volpert: RVG Straf- und Bußgeldsachen, 6. Aufl. 2021.**

Das KostRÄG 2021 ist wie geplant am 01.01.2021 in Kraft getreten. Unser RVG-Kommentar ist inzwischen am 26. März 2021 erschienen und damit jetzt lieferbar. Er enthält alle Änderungen durch das KostRÄG.

Wie immer:

Man kann "**bestellen**", und zwar auf der **Bestellseite** meiner Homepage. Danach muss man dann nichts mehr tun. Das Werk wird dann automatisch geliefert.



Und als **zweite Neuerscheinung** ist ebenfalls jetzt - nach Erscheinen am 26. März 2021 - lieferbar:

**Burhoff (Hrsg.) Handbuch für das straßenverkehrsrechtliche OWi-Verfahren, 6. Aufl. 2021.**

Wie immer: Auch dieses Werk ist aktualisiert und erweitert. Das ein oder andere hatte sich dann nach Erscheinen der 5. Auflage doch getan in dem Bereich. Auch hier: Wir sind topaktuell. Die Entscheidung des BVerfG v. 12.11.2020 - 2 BvR 1616/18 - haben wir noch einarbeiten können.

Und natürlich kann man auch dieses Werk **bestellen**, und zwar ebenfalls hier auf der **Bestellseite** meiner Homepage. Danach muss man dann nichts mehr tun. Das Werk kommt automatisch.

Und als dritte "**Neuerscheinung**" noch:

Aus Anlass des Erscheinens der 6. Auflage des "Handbuch für das straßenverkehrsrechtliche OWi-Verfahren" hat der Verlag dann das **Verkehrsrechtspaket** wieder neu aufgelegt. Das besteht aus:

**Burhoff (Hrsg.) Handbuch für das straßenverkehrsrechtliche OWi-Verfahren, 6. Aufl. 2021**

und

**Burhoff/Grün (Hrds.), Messungen im Straßenverkehr, 5. Aufl. 2020.**

Also: Geballtes aktuelles Wissen im straßenverkehrsrechtlichen Owi-Recht. Und das für nur 199,00 EUR. Damit **spart** man gegenüber dem Einzelbezug der Werke **34,00 EUR**.

Auch hier gilt: **Bestellungen sind auf meiner Homepage möglich.**



Aus dem weiteren Programm der Hinweis auf: **Burhoff/Grün, Messungen im Straßenverkehr**, unser Klassiker zu den Messverfahren, der in der 5. Auflage vorliegt. Das (aktuelle) Werk enthält insbesondere eine ausführliche Darstellung der Technik der einzelnen Messverfahren.



Der Preis beträgt für das "1a-Exemplar" im Einzelbezug 104 EUR. Inzwischen werden aber von dem Werk auch schon sog. **Mängelexemplare**, die weitgehend aus Retouren stammen, angeboten. Der Preis beträgt dann nur **78,90 EUR**. Zum **Bestellformular** geht es hier.

Zu dem Werk gibt es auch recht gute Rezensionen, die Sie [hier](#) finden.



Es gibt dann immer auch noch eine **Sonderaktion**. Und zwar werden vom Verlag die von **Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage, 2019**, und von **Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019**, angefallenen Mängelexemplare verkauft. Dabei handelt es sich in der Regel um Bücher aus sog. Retouren, die aufgrund der Rücksendung nicht mehr als "1a-Ware" verkauft werden können. In den Büchern steht alles drin, sie haben nur ggf. kleinere Beschädigungen am Einband, keinen Schutzumschlag mehr usw.

Die Bücher werden **preisreduziert** verkauft, und zwar das **Ermittlungsverfahren** für **96,90 EUR** und die **Hauptverhandlung** für **89,90 EUR** anstatt des regulären Preises. Also immerhin eine Ersparnis von jeweils rund 30 EUR/Exemplar. Da sollte man ggf. zuschlagen und sich ggf. selbst ein Geschenk machen..

Man kann die Bücher natürlich bei mir bestellen. Die Anzahl der Exemplare ist begrenzt, so dass der Satz gilt: Wer zuerst/bald kommt, der mahlt zuerst. Oder: **Schnäppchen sichern**.

Einfach mal beim **Bestellformular** schauen. Die Bücher gibt es natürlich auch noch als "1a-Ware".



Aus dem **strafrechtlichen Angebot** weise ich dann auch noch einmal hin auf:

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtlichen **Rechtsmittel** und Rechtsbehelfe, 2. Auflage, und auf

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtliche **Nachsorge**.

**Beide Bücher** sind derzeit als "1a-Ware", aber auch als sog. **Mängelexemplare**, also Exemplare aus Retouren, lieferbar. Das gilt auch für das "Burhoff Paket 2", das aus diesen beiden Büchern besteht. Das "Mängel-Paket" kostet nur 132,90 EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug der beiden Bücher liegt damit bei fast **100 EUR**.



Einfach auch hier mal beim **Bestellformular** schauen.

Und last but not least:

Ich weise auch noch einmal hin auf das **Komplettpaket Strafrecht**, das alle meine vier Handbücher beinhalten, also:

**Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage,**  
**Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019,**  
**Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafverfahrensrechtlichen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, 2. Aufl.**  
**Burhoff/Kotz (Hrs.) Handbuch für die strafrechtliche Nachsorge.**



Der Preis für alle vier Werke beträgt 299,- EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug als **176,- EUR**.

Einfach mal beim **Bestellformular** schauen.



Und zum Schluss dann auch noch einmal der Hinweis auf die vom Kollegen Marc N. Wandt herausgegebene "**Festschrift zum 70. Geburtstag von Detlef Burhoff**", die im August 2020 im ZAP-Verlag erschienen und über meine Homepage käuflich zu erwerben ist.

Allerdings leider nicht als Printausgabe, die 1. Auflage ist vergriffen. Die Festschrift wird auch als Print nicht noch einmal neu aufgelegt.

Zu beziehen ist aber ein Ebook/eine PDF-Ausgabe, und zwar zum Preis von nur **29,90 EUR**. Bestellungen kann man ganz einfach auf der Homepage beim **Bestellformular** aufgeben.

Die Festschrift enthält interessante Beiträge zum Verfahrensrecht, über die man sich auf meiner Homepage näher informieren kann.

Beim **Bestellformular** kann man natürlich auch meine **übrigen Werke** - und natürlich auch weitere Bücher, ggf. auch Mängelexemplare -, bestellen oder vorbestellen. Ich gehe, wenn nichts anderes vermerkt ist, bei eingehenden Bestellungen davon aus, dass Mängelexemplare gewünscht sind, wenn die angeboten werden. Ich bitte um Verständnis, dass für die Lieferungen aus den Sonderangeboten aber **kein Rückgaberecht** besteht.

Und dann schließlich auch noch einmal der Hinweis auf das **neuere Produkt** im Anwalt-/ZAP-Verlag, auf das ich ja auch schon in früheren Newslettern hingewiesen hatte, nämlich der Hinweis auf:



Bei diesem neuen "Produkt" - dieser neuen "Plattform" - handelt es sich um eine **neue Online-Bibliothek** des ZAP-/Anwalt-Verlages, in der rund 150 Bücher online stehen. Nun ja, wird der ein oder andere sagen, das ist ja nichts Neues, das kennen wir ja schon. Das mag sein. Aber: Für mich (und meine Werke) ist das neue Baby des ZAP-Verlages vor allem deshalb interessant, weil damit endlich auch die **Handbücher Ermittlungsverfahren** und **Hauptverhandlung** beim ZAP-Verlag **mobil fähig** sind und Strafrechtler in diesen im Verfahren endlich ohne WLAN hinter dicken Gerichtsmauern im Saal live recherchieren können. Ohne Kilo weise Buchballast in der Tasche, was ja immer wieder "bemängelt" worden ist.

Wer sich über **Anwaltspraxis Wissen** näher informieren will, kann das online unter **Anwaltspraxis Wissen** tun. Man kann vier verschiedene Module mit bis zu 150 frei geschalteten Büchern bestellen. Die Online Bibliothek kann man im PC im Browser nutzen und auf iOS und Android Mobilgeräten (Smartphones und Tablets). Und: **Mobile Apps** gibt es inzwischen auch.

**Mit besten Grüßen**

**und: Gesund bleiben - das ist (leider) nach wie vor das Wichtigste**

**Rechtsanwalt Detlef Burhoff, RiOLG a.D.**

Wenn Sie diese E-Mail (an: [newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RiOLG a.D.  
Rechtsanwalt Detlef Burhoff,  
Nessestraße 26  
26789 Leer  
Deutschland

049197673846  
[newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)